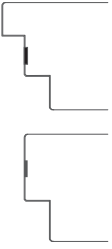


# Modell Dominant 1



Falzausbildung	14/24 + 15/20 mm, oder 40 mm stumpf + Falz
Klimakategorie	b Verformungsklasse 2
Schallschutz $R_w$	42 dB (Tol. -3, in gepr. Ausführung mit Anschlagsschiene, bei stumpfer Ausführung ~-2 dB)
Feuerschutz	EI <sub>2</sub> 30-C, E30-C
Rauchschutz	Sm, Sa (4-seit. Dichtung erforderlich)
Einbruchhemmung	WK2 und WK3* (RC2, RC3*) möglich
Wärmedämmung U-Wert [W/m <sup>2</sup> K]	1,0 bei Roh-Türblatt ohne Zarge 1,0 bei Element mit F97m u. F97mF 1,3 bei Element mit Stahlzarge EF/DF 1,1 bei Element mit RSF

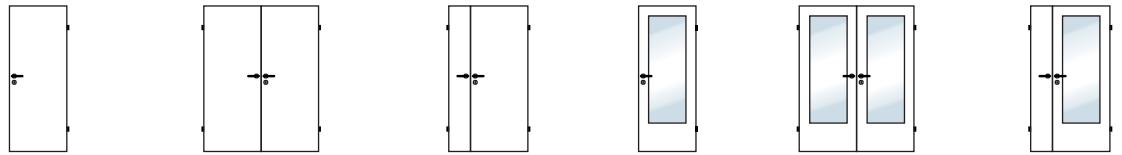
\* spezieller WK3 Aufbau erforderlich!

## Modellbeschreibung

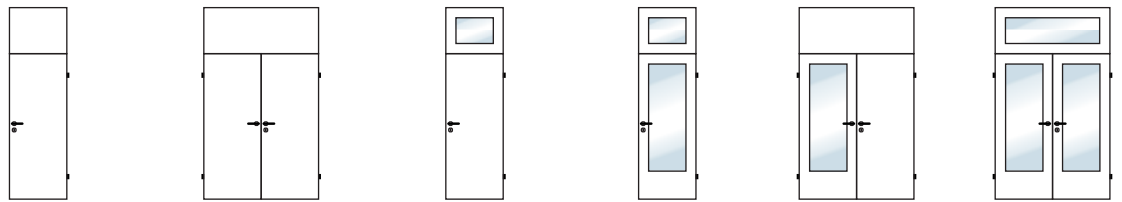
Kantenausführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hartholzeinleimer</li> <li>• 3seitig furniert bzw. foliert</li> <li>• Längskanten gesofet</li> <li>• Brandschutz Quellstreifen 3-seitig</li> </ul>
Falzausbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Doppelfalz 14/24 + 15/20 mm</li> <li>◦ 40 mm stumpf mit Hilfsfalz</li> </ul>
Innenlage	mehrlagige Spezialeinlage
Deckplatte	Hartfaser
Decklage/Oberflächen	furniert und lackiert, pigment lackiert, bzw. mit Schichtstoffplatten belegt (siehe aktuelle Preisliste, Türenbuch, bzw. <a href="http://www.dana.at">www.dana.at</a> )
Türblattdicke	64 mm ± 1 mm (Schichtstoff + 1 mm)
Gewicht	ca. 60 kg (bei TBM 930/2030 mm)
Schloss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ÖNORM EI30 Zylinder-Schloss mit Wechsel, DM 70 mm, Position am Türblatt gem. ÖNORM, geprüft nach ÖNORM B 3858, bzw. DIN 18250</li> <li>◦ EI30 Mehrfachverriegelungsschloss</li> </ul>
Bänder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Stk. 3 teilige EI30 Einbohrbänder ø 16 mm, Abstandsmaße gem. ÖNORM</li> <li>◦ 2 Stk. EI30 Laschenbänder stumpf einschlagend</li> </ul>
Sichtbeschläge	geprüft nach ONORM B 3859, bzw. ONORM B 3850, bzw. DIN 18273
Türschließer	geprüft nach EN 1154 A, bzw. ÖNORM B3850
Türspion	◦ EI30 geprüft nach ÖNORM B3850

Zeichenerklärung: • ... geprüfte Standardausführung, ◦ ... wahlweise  
 Ausschreibungstexte im DOC-, RTF-, PDF- sowie ABK Format auf [www.dana.at](http://www.dana.at) unter Planer- Architekteninformationen abrufbar!

## Ausführungsvarianten



1- oder 2- flügelig (symmetrisch oder asymmetrisch geteilt), mit oder ohne Glasausschnitte:



1- oder 2- flügelig (symmetrisch oder asymmetrisch geteilt), mit Oberblende, jeweils mit oder ohne Glasausschnitte:

## Mögliche Abmessungen und Prüfatteste

	Mögliche maximale Stocklichten je Eigenschaften durch Prüfungen nachgewiesen				
	Feuerschutz E <sub>1,30-U</sub> , E <sub>30-U</sub> B x H [mm], Fläche DL [m <sup>2</sup> ]	Rauch- schutz Sm B x H [mm]	Eindruck- schutz * B x H [mm] °	Schall- schutz ** B x H [mm]	Stenver- mögen * B x H [mm]
1-flügelig	1260 x 2645 (3,036)	1260 x 2645	1210 x 2420	850 x 2010	850 x 2010
Oberblende	max 703	max 835	-	-	-
inkl. Oberblende	1260 x 3300 (3,036)	1260 x 3000	-	-	-
Oberlichte	max 1475	max 730	-	-	-
inkl. Oberlichte	1260 x 4000 (3,036)	1260 x 3000	-	-	-
2-flügelig	2530x 2645 (6,072)	2530 x 2645	-	-	-
Oberblende	max 703	max 835	-	-	-
inkl. Oberblende	2530x 3300 (6,072)	2530 x 3000	-	-	-
Oberlichte	max 1475	max 730	-	-	-
inkl. Oberlichte	2530 x 4000 (6,072)	2530 x 3000	-	-	-
Zeugnisse	E-14.1.1.-09-8833	E-14.1.4.-10-6560	1724/ 2005-FT	DANA	DANA
geprüft mit Bodenanschluss	durchgängig, mit Schwelle, mit Anschlagsschiene oder mit Absenkdichtung	mit Absenk- dichtung	-	Anschlag- schiene mit Dichtung	-
geprüft in Baukörper	Ziegel, Beton, Leichtbauwand °°			Ziegel, Beton	

\* Angaben gültig für gefälzte und stumpfe Ausführungen

\*\* Angaben nur gültig für gefälzte Ausführungen, bei stumpfer Ausführung Verringerung des Schalldämmwertes um ~ 2 dB.

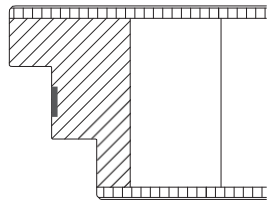
° gilt für WK1 und 2, bei WK3 nur mit mit DANA Holzwerkstoffzargen und MFV6, sonst 1100x2310mm

°° bei EH Anforderung bis WK2 muss Ständerwand mind. WK2 erfüllen

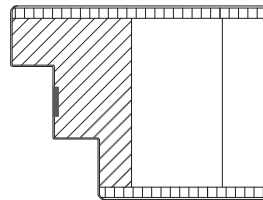
Weitere Informationen siehe Register Schutzfunktionen / Normen, bzw. aktuelle Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

## Kantenausführungen

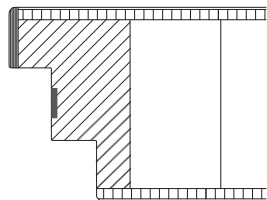
### gefälzt



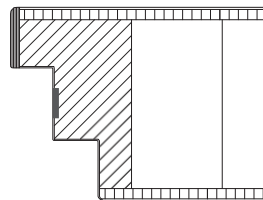
Einleimer sichtbar,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



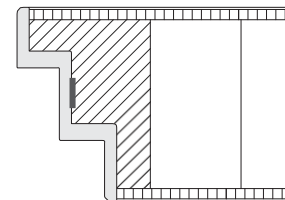
Furnier- oder Kunststoffkante  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



ABS- oder Kompaktkante  
auf Einleimer sichtbar,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



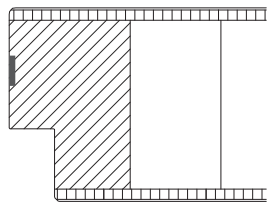
ABS- oder Kompaktkante  
mit Furnier- oder Kunststoffkante,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



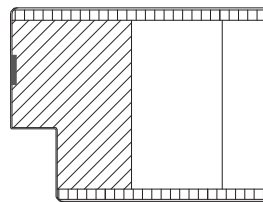
Gießharzkante  
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar

Mittelfugenausbildung bei 2- flügeligen Türen siehe Register Tür- Zargentechnik

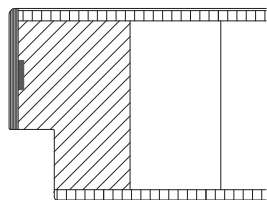
### stumpf



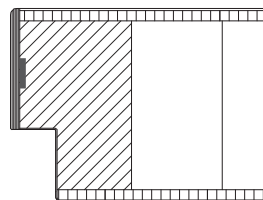
Einleimer sichtbar,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



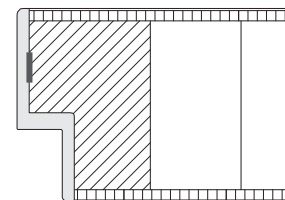
Furnier- oder Kunststoffkante  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



ABS- oder Kompaktkante  
auf Einleimer sichtbar,  
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar



ABS- oder Kompaktkante  
mit Furnier- oder Kunststoffkante,  
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar

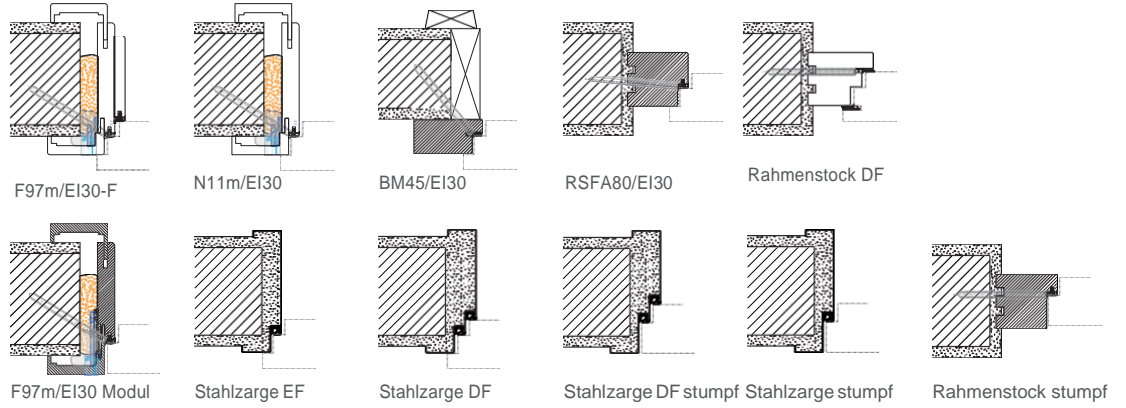


Gießharzkante  
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar

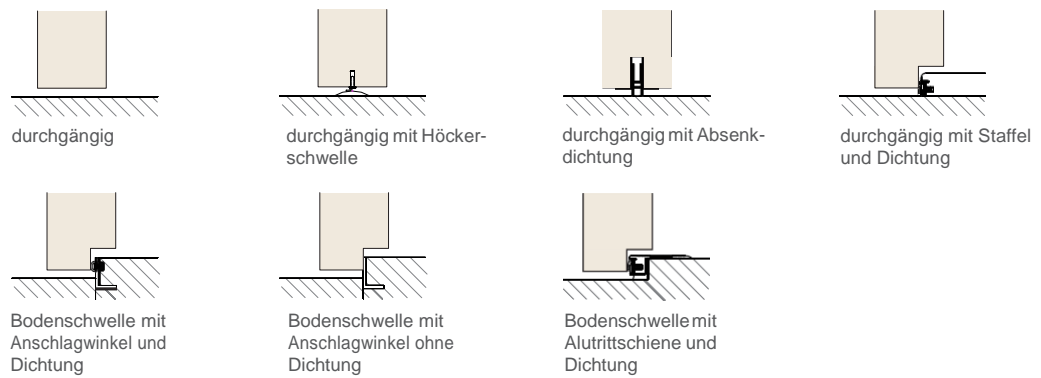
Mittelfugenausbildung bei 2- flügeligen Türen siehe Register Tür- Zargentechnik

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik, bzw. aktuelle Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

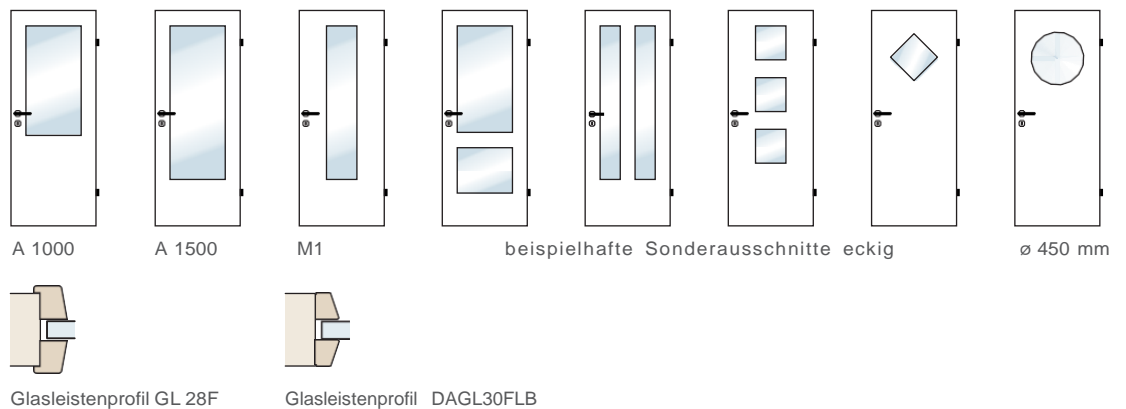
## Zargenausführungen



## Bodenanschlussvarianten

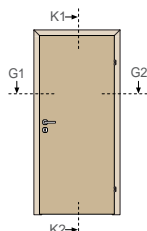


## Glasausschnitte



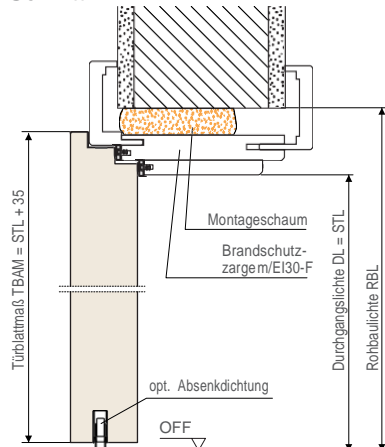
Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

## Einbaudetails für gefälzte Ausführungen



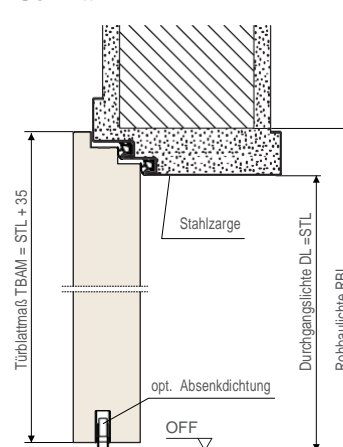
in Holzzarge

Schnitt K1 - K2

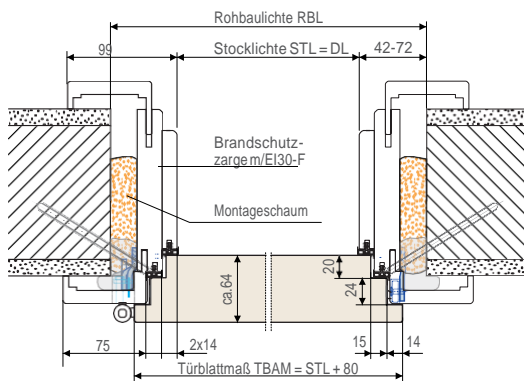


in Stahlzarge

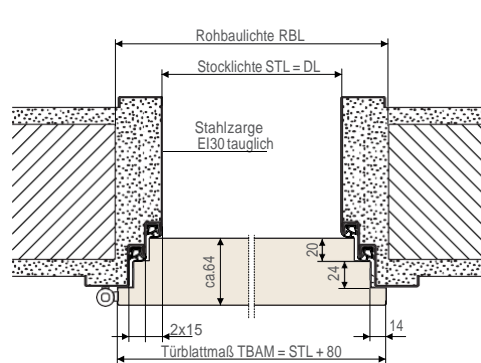
Schnitt K1 - K2



Schnitt G1 - G2



Schnitt G1 - G2



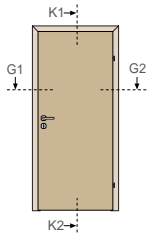
Maßtabelle (für Einbau in Holzzarge)	Höhe (mm)	Breite (mm)			
Rohbaulichte (RBL)	max.	2068	994	1044	1094
	ideal	2048*	954	1004	1054
	min.	2038*	934	984	1034
Stocklichte (STL)	1996*	850	900	950	
Durchgangsgleichte (DL)	**	850	900	950	
Türblattaußenmaß (TBAM)	2030	930	980	1030	
Sturzmaß ab Waagriß (SM)	1048*				

\* gemessen vom fertigen, tieferen Fußboden bei Niveauunterschieden

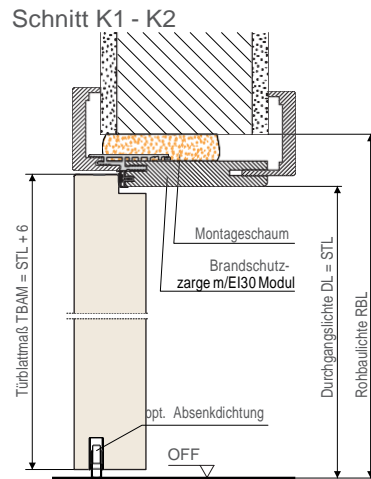
\*\* Achtung wichtiger Hinweis: Bei Bodenniveauunterschieden und bei Einsatz von Bodenschwellen verringert sich die Durchgangsgleichte um die Höhe der Schwelle

Maßtabelle für 2- flügelige Ausführungen siehe Register Tür- Zargentechnik, weitere Einbaudetails siehe DANA-CD bzw. www.dana.at

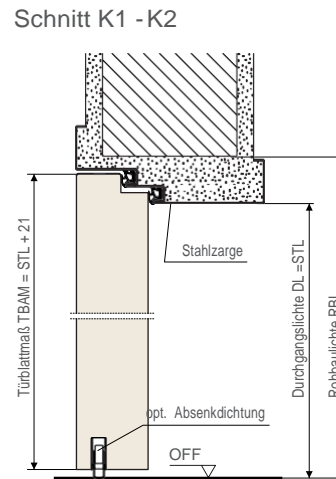
## Einbaudetails für stumpfe Ausführungen



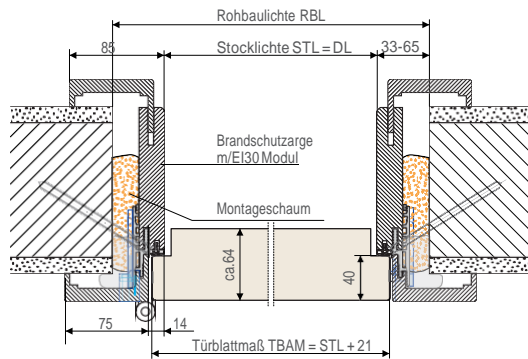
in Holzzarge



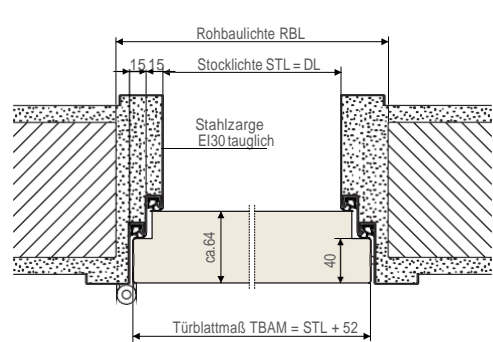
in Stahlzarge



Schnitt G1 - G2



Schnitt G1 - G2



Maßtabelle (für Einbau in Holzzarge)	Höhe (mm)	Breite (mm)			
Rohbaulichte (RBL)	max.	2075	980	1030	1080
	ideal	2055*	940	990	1040
	min.	2046*	916	966	1016
Stocklichte (STL)	2010*	850	900	950	
Durchgangslichte (DL)	**	850	900	950	
Türblattaußenmaß (TBAM)	2016	871	921	971	
Sturzmaß ab Waagriß (SM)	1048*				

\* gemessen vom fertigen, tieferen Fußboden (bei Niveauunterschieden)

\*\* Achtung wichtiger Hinweis: Bei Bodenniveauunterschieden und bei Einsatz von Bodenschwellen verringert sich die Durchgangslichte um die Höhe der Schwelle

## Türverschlüsse bei Fluchttüren

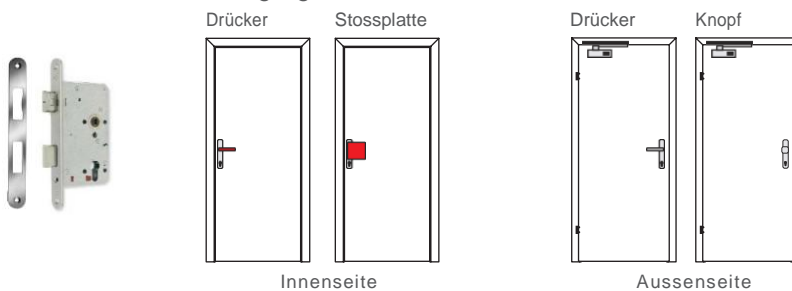
Man unterscheidet die Verschlüsse bei Fluchttüren, je nach wahrscheinlich möglicher Notsituation, in Notausgangverschlüsse und Panikverschlüsse.

### Notausgangverschlüsse nach EN 179

Die Notwendigkeit eines Notausgangverschlusses liegt dann vor, wenn es sich um eine Fluchttüre handelt, mit deren Handhabung und Funktionsweise eventuell Flüchtende vertraut sind und es zu keiner Paniksituation kommen kann (z.B.: Fluchttüren in Betrieben, ohne allgemeinem Publikumsverkehr).

Die Anforderungen an ein Notausgangverschlusssystem, bestehend aus Hauptschloss, eventuellen Zusatzschlössern samt Verriegelungsgegenständen und Beschlag, werden in der ÖNORM EN 179 geregelt.

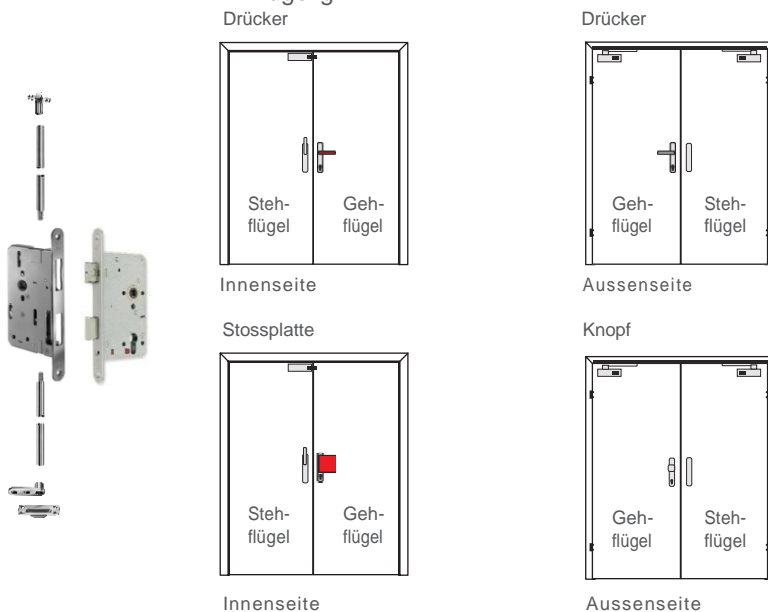
#### 1- flügelig



Beispielset:  
BKS PE 100 T90, DIN,  
DM65 (Hauptschloss  
B2320, Drückergarnitur  
RONDO, Drückerstift)

- Funktionsbeschreibung:
- Innen - der Türflügel ist jederzeit über den Drücker oder die Stoßplatte zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - Aussen - der Türflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - bei Knopfbeschlag ist der Türflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

#### 2- flügelig



Beispielset:  
BKS PZA 110 T90, DIN,  
DM65 (Hauptschloss  
B2321, ohne Wechsel,  
Treibriegelschloss,  
Schaltschloss, Stangen,  
Stangenführungsplatten,  
Bodenschließmulde,  
Drückergarnitur und  
Drehhebel RONDO,  
Blindschild, Drückerstifte)

- Funktionsbeschreibung:
- Innen - der Gehflügel ist jederzeit über den Drücker bzw. die Stoßplatte, oder durch Öffnen des Stehflügels zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - der Stehflügel ist jederzeit über den Drehhebel bzw. Drücker zu öffnen
  - Aussen - der Gehflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - bei Knopfbeschlag ist der Gehflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuellste Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

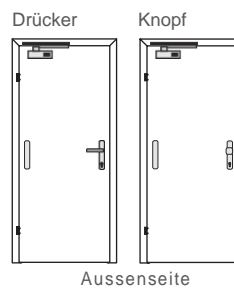
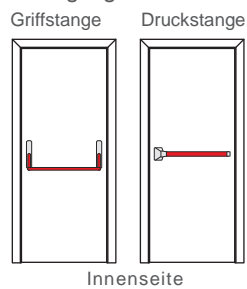
## Türverschlüsse bei Fluchttüren

### Panikverschlüsse nach EN 1125

Die Notwendigkeit eines Panikverschlusses liegt dann vor, wenn es sich um eine Fluchttüre handelt, mit deren Handhabung und Funktionsweise eventuell Flüchtende nicht vertraut sind und es zu einer Paniksituation kommen kann (z.B.: Fluchttüren in öffentlichen Gebäuden, mit allgemeinem Publikumsverkehr).

Die Anforderungen an ein Panikverschlusssystem, bestehend aus Hauptschloss, eventuellen Zusatzschlössern samt Verriegelungsgegenständen und Beschlag mit horizontaler Betätigungsstange, werden in der ÖNORMEN 1125 geregelt.

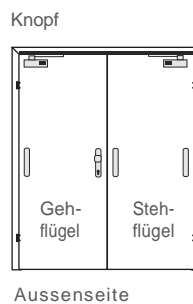
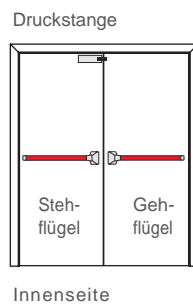
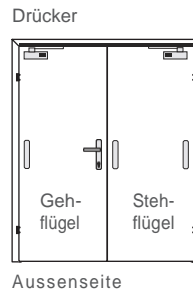
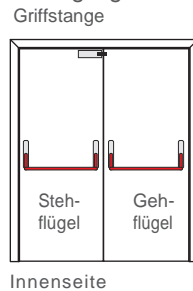
#### 1- flügelig



Beispielset:  
BKS PE 105 T90, DIN, DM65  
(Hauptschloss B2320,  
Stangengriff, Drückerhalbgarnitur  
RONDO, Blindschild, Drückerstift)

- Funktionsbeschreibung:
- Innen - der Türflügel ist jederzeit über die Griff- oder Druckstange zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - Aussen - der Türflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - bei Knopfbeschlag ist der Türflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

#### 2- flügelig



Beispielset:  
BKS PZA 115 T90, DIN, DM65  
(Hauptschloss B2311, ohne  
Wechsel, Treibriegelschloss,  
Schaltschloss, Stangen,  
Stangenführungsplatten,  
Bodenschließmulde, Stangengriffe  
für Geh- und Stehflügel,  
Drückerhalb-garnitur RONDO,  
Blindschild, Drückerstifte)

- Funktionsbeschreibung:
- Innen - der Gehflügel ist jederzeit über die Griff- bzw. Druckstange, oder durch Öffnen des Stehflügels zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - der Stehflügel ist jederzeit über die Griff- bzw. Druckstange zu öffnen
  - Aussen - der Gehflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - bei Knopfbeschlag ist der Gehflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuellste Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)



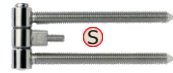
## Bänder

### für gefälzte Türen

ø16 mm

ø18 mm

Justierband, 3-teilig, EI30 für DANA m-Zargen



3-teiliges EI30 Band mit M10x1 Gewinde

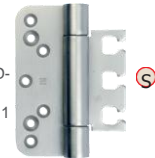


3-teiliges EI30 band für Massivholzstock



### für stumpfe Türen

Lappenband EI30, ø20 mm, 3-teilig, VX7729/120 für 3D-Aufnahme VX2501, VX2502 od VX7611



Ⓢ Standard je Zargenausführung

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

## Türschließer

Verwendete Türschließer müssen der ÖNORM EN1154 entsprechen, bzw. in Verbindung mit Brandschutztüren einen Nachweis der Brandschutztauglichkeit besitzen. Bei 2-flügeligen Türen ist zusätzlich eine Schließfolge-Regelung vorzusehen. In Verbindung mit einer 2-flügeligen Fluchttüre ist eine zusätzliche Mitnehmerklappe am Standflügel vorzusehen.



Oberkopfschließer mit Gestänge  
z.B.: GEZE TS4000



Oberkopfschließer mit Gleitschiene  
z.B.: DORMA TS93



Bodenschließer  
z.B.: GEZE TS550F

## Sichtbeschläge Schlösser Zubehör



Beschläge in Verbindung mit Brandschutz gepr. nach ÖNORM EN 3859 bzw. DIN 18273. In Verbindung mit EH gepr. nach ÖNORM EN 5351



Einstemmschlösser geprüft nach ÖNORM EN 3858  
Schließbleche  
Mehrfachverriegelungsschlösser  
Bandsicherung



Aufschraubzusatzschloß  
Weitwinkelspion  
Namensschild inkl. Spion  
Jeweils in thermisch getrennter EI30 Ausführung



Absenkdichtungen  
Alu-Bodenschiene für Niveauunterschied mit Dichtung  
Jeweils in EI30 Ausführung

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)